Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd XXV. Revue polytechnique No 8.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. . . Fr. 25 per Jahr
Inland. . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. . . Fr. 18 per Jahr
Inland. . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Bd XXV. ZURICH, den 23. Februar 1895. No 8.

Preisausschreiben.

Die Stadtgemeinde **Mannheim** eröffnet hiermit einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine einheitliche künstlerische Durchbildung der Fassaden der den Wasserturmplatz in Mannheim umschliessenden Strassenzüge.

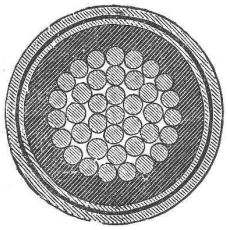
Die Entwürfe sind spätestens **bis zum 15. Juni 1895, abends 6 Uhr,** an den Stadtrat zu Mannheim, Rathaus, einzureichen, oder müssen bis zu diesem Termine nachweislich als Post- oder Eilgutsendung aufgegeben sein.

Die Bedingungen des Wettbewerbs sind von der Stadtratskanzlei unentgeltlich zu erhalten.

Mannheim, den 5. Februar 1895.

Der Stadtrat: **Beck.**

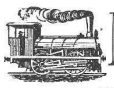
Société d'exploitation des câbles électriques



SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.

Schweizerische  Nordostbahn.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Abtragung des Bahndammes der alten Winterthurerlinie in Zürich, auf ca. 700 *m* Länge 180 000 m^3 messend, wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Das Abtragungsmaterial soll mit 1000 bis 2500 *m* Transport in die Auffüllung für die Bahnhoferweiterung Zürich verwendet werden. Vollendungstermin 30. April 1896.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Obering enieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) Zürich III eingesehen werden.

Angebote sind bis 28. Februar ds. Js. mit der Aufschrift: «Baueingabe Abtragung Bahndamm» schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 8. Februar 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Für die kommende Bausaison
halten wir uns zu
Lieferungsabschlüssen
bestens empfohlen.
Fleiner & Cie.,
Cementfabrik, Aarau.

Agence technique
J. LEUBA, Lausanne

Bureaux et Magasins 7 Derrière Bourg
Entrepôt Gare du Flon.

Spécialité de:
produits céramiques pour constructions
Carreaux de faïence
Dallages et revêtements céramiques
TUYAUX DE GRÈS
Eviers, syphons, appareils de W. C., baignoires en grès émaillé, etc. etc.
FOURNITURES DIVERSES

Envoi franco de tarifs et renseignements
— Téléphone 1135. —

ARCHITECTES.

Pendant la construction de l'hospice cantonal des Incurables, deux jeunes architectes, habiles dessinateurs, et possédant la pratique du chantier et du mètré, trouveraient un emploi dans les bureaux de l'architecte cantonal à Neuchâtel.

La connaissance de la langue française est indispensable.

Entrée en fonctions et traitement à déterminer.

Adresser les offres avec certificats à l'appui, jusqu'au 28 février courant, à la Direction des travaux publics de la République et canton de Neuchâtel.

Neuchâtel, le 9 février 1895.

L'architecte cantonal
Ahe. Ribaux.

Konkurrenz

zur Erlangung von Entwürfen u. Quartieranlagen auf dem alten Tonhalleareal und auf dem Rotwandlande.

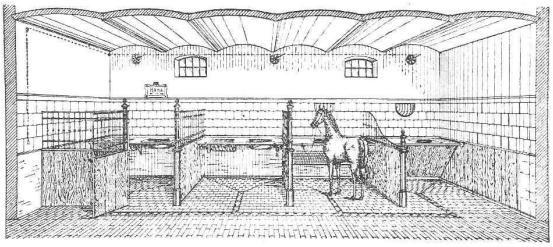
Die nicht prämiierten Teilnehmer an obiger Konkurrenz werden darauf aufmerksam gemacht, dass nach Art. 10 des Konkurrenzprogrammes die nicht prämiierten Arbeiten bei der Verwaltungsabteilung des Bauwesens zurückgezogen werden können und dass falls dies nicht innert 14 Tagen von der öffentlichen Mitteilung an gerechnet geschieht, die Couverts geöffnet und die Arbeiten den Autoren zugestellt werden. Das gleiche gilt bezüglich der verspätet eingegangenen Arbeiten.

Zürich, den 13. Februar 1895.

Die Kanzlei des städtischen Bauwesens.

Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch,

Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.



Specialfabrik für Stalleinrichtungen.

Kataloge mit Preisangaben stehen kostenfrei zu Diensten.

Gewächshäuser, Veranden, Dachkonstruktionen, eis. Fenster, Treppen u. s. w.

Wasserversorgung Sevelen.

Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über das Liefern und Legen der **gusseisernen Muffenröhren** in einer Totallänge von **5630** *m* samt allen Formstücken, Schiebern und Hydranten, sowie über die Erstellung eines **Reservoirs in Beton und Bruchsteinmauerwerk** von **600** m^3 Inhalt.

Pläne, Bauvorschriften und Preisliste liegen bei Herrn **A. Hagmann, zur „Traube"** in Sevelen zur Einsicht auf, an welchen auch die Eingaben verschlossen und mit der Aufschrift «Wasserversorgung Sevelen» versehen, bis spätestens den 1. März 1895 einzureichen sind.

St. Gallen, den 15. Februar 1895.

Die Bauleitung:

L. Kürsteiner, Ingenieur.

Technikum des Kts. Zürich in Winterthur.

Fachschulen für **Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Chemiker, Geometer,** für **Handel** und **Kunstgewerbe. — Instruktionskurs** für **Zeichnungslehrer** an gewerblichen Fortbildungsschulen.

Das **Sommersemester** beginnt am **17. April.**

Aufnahmsprüfung am **16. April.** — Anfragen und Anmeldungen sind an die **Direktion** zu richten.

Nr. 1.

Wichtige Neuigkeit für Baumeister, Bauführer, Ingenieure, Bauaufseher und Bauunternehmer.

Soeben erschien:

Allgemeine und technische Bedingungen

für die

Verdingung und Ausführung von Arbeiten und Lieferungen zu Ingenieur-Bauten

von

L. Oppermann,

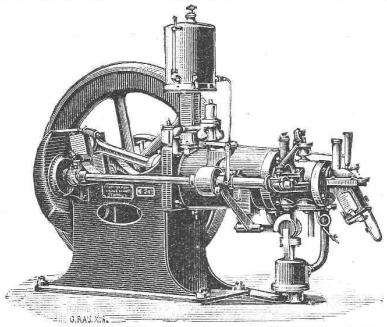
königl. Regierungs- und Baurat a. D., Geheimem Baurat in Münster i. W.

Lex. 8. Preis geheftet Mk. 5,35; gebunden in Leinen Mk. 6,70.

Nr. 1. Nr. 1.

Verlag von **Wilhelm Engelmann** in Leipzig.

Vorrätig bei **A. Raustein, Meyer & Zeller's** Nachfolger Zürich.



F. Martini & Co.,

Maschinenfabrik Frauenfeld.

Petroleum-Motoren

bis zu 25 Pferd.

Gas- u. Ligroin-Motoren.

Liegende Konstruktionen; ruhiger, zuverlässiger, geräuschloser Gang; **keine Schnelläufer;** solider Bau; leichte Handhabung; billiger Betrieb; weitestgehende Garantie. Die gangbaren Grössen stets auf Lager.

Vertretung: Jakob Bäumlin, Zürich.

Stellenausschreibung.

Auf dem Kreiskatasterbureau des Kreises III ist die Stelle eines Geometers baldmöglichst zu besetzen.

Anmeldungen von geprüften Geometern, welche gleichzeitig gewandte Zeichner sein sollten, sind **bis zum 4. März 1895** an den Vorstand des Bauwesens der Stadt Zürich, Herr Stadtrat Dr. **Paul Usteri, Stadthaus Zürich,** unter Beilage allfälliger Dienstzeugnisse einzureichen.

Ueber Dienstverhältnisse und Anstellungsbedingungen erteilt Auskunft: Herr Kreisingenieur **E. Bosshard, Kreisgebäude III.**

Zürich, den 19. Februar 1895.

Die Kanzlei des städt. Bauwesens.

K. Technische Hochschule in Stuttgart.

Die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen am **17. April.** Das Programm wird kostenfrei zugesendet.

Direktion.

Westschweiz. Technikum, Biel.

Gegenwärtige Schülerzahl 346.

Fachschulen:

1. **Die Uhrenmacherschule;**
2. **Die Schule für Elektrotechnik und Kleinmechanik;**
3. **Die kunstgewerblich-bautechnische Schule, inklusive Gravier- und Ciselierabteilung;**
4. **Die Eisenbahnschule.**

Der Unterricht, welcher an das Lehrziel der bernischen Primarschule anschliesst, wird in **deutscher** und **französischer** Sprache erteilt und berücksichtigt sowohl die **theoretische** als die **praktische** Ausbildung der Schüler.

Zum Eintritt ist das zurückgelegte 15. Altersjahr erforderlich.

Für die Unterbringung der Schüler in guten Familien sowohl deutscher wie französischer Zunge ist gesorgt.

Das diesjährige Sommersemester beginnt am 17. April. Aufnahmsprüfung am 16. April, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude am Rosiusplatz. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten, bei welcher auch das Schulprogramm pro 1895, welches nebst Lehrplan und zudienenden Erläuterungen alle nötige Auskunft enthält, unentgeltlich bezogen werden kann.

Biel, den 11. Februar 1895.

Der Präsident der Aufsichtskommission:

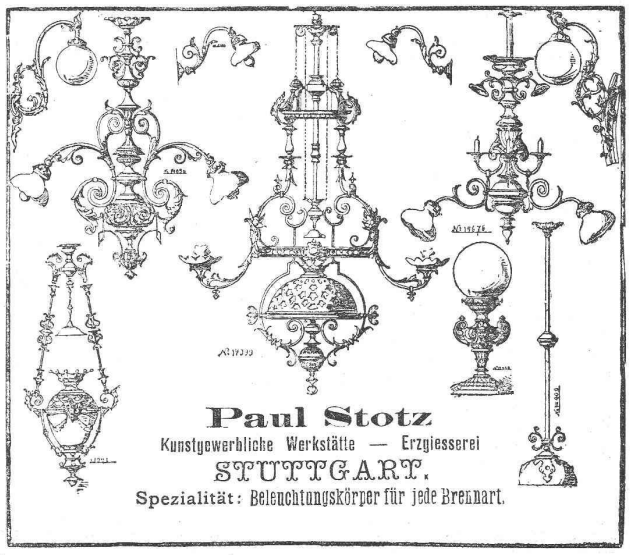
N. Meyer.

Private

Handwerker, Baumeister und **Architekten** machen wir auf unsere **Asphaltarbeiten** jeglicher Art, als Spezialität für **Terrassen, Brauereien, Brennereien, Fabriklokale, Kellereien** etc. etc. in natürlichem Asphalt von Travers & Seissel oder in „Leandonit" aufmerksam und werden solche übernommen, kunstgerecht und sauber ausgeführt mit langjähriger Garantie solider Arbeit von

Brändli & Cie., Horgen.

Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappenfabrik.



Paul Stotz

Kunstgewerbliche Werkstätte — Erzgiesserei

STUTTGART.

Spezialität: Beleuchtungskörper für jede Brennart.